Landeshauptstadt Hannover

An den Stadtbezirksrat Ricklingen (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-1643/2023 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	5.3.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Blühwiesen im Stadtbezirk Ricklingen Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen am 07.09.2023 TOP 5.3.

Artenreiche Blühwiesen sind überlebenswichtige Biotope für eine Vielzahl von Insekten. Dort finden diese Nektar in Hülle und Fülle und bei rücksichtsvoller Pflege auch Brutrefugien. Auf einer gut gestalteten Blühwiese können wir das „pralle Leben“ beobachten. Oftmals ziehen diese Flächen Arten aus dem gesamten Umkreis „magnetisch“ an. Und auch für uns Menschen bietet eine solche Wiese einiges: Entspannung, Freude, Abwechslung, Bewegung, das Gefühl das „Richtige“ zu tun. Insgesamt ergibt eine Aufwertung des Stadtbildes. Erfreulicherweise konnten wir in den letzten Jahren beobachten, dass immer mehr Flächen entsprechend hergerichtet wurden.

Wir fragen die Verwaltung:
1. Welche und wie viele Blühwiesen gibt es aktuell im Stadtbezirk?
2. Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit den entsprechend eingerichteten Flächen?
3. Welche Potenziale zur Erschließung weiterer Flächen als insektenfreundliche Blühwiesen sieht die Verwaltung?

Antwort der Verwaltung

Zu Frage 1. Der Fachbereich Umwelt, Bereich Öffentliche Grünflächen, pflegt im Stadtbezirk Ricklingen gegenwärtig ca. 13.127 m² eingesäte Blühflächen und ca. 11.500 m² sogenannte „Durchwuchsflächen“ (extensiv gepflegte Blühflächen, auf denen das vorhandene Potential durch Pflege entwickelt wird) an 27 Stellen.

Zu Frage 2. Die Entwicklung der Flächen als Nahrungs-, Reproduktions- und Überwinterungsstätte für Insekten und Kleinstlebewesen und der damit verbundenen Biodiversität ist positiv zu sehen. Gleichwohl bedarf es auf den Flächen einer fortwährenden Pflege und Entwicklung. Nur selten stellen sich gewünschte Effekte und das geplante Erscheinungsbild unmittelbar nach der Einsaat ein. Vielmehr benötigen die Flächen in Abhängigkeit der Boden- und Standortbedingungen, aber auch von Faktoren wie den Witterungsverhältnissen bei der Keimung, der Menge an aufkommenden Beikräutern, dem Nutzungsverhalten der Bürger*innen etc. oftmals einen mehrjährigen Zeitraum, um ihre Funktion vollumfänglich ausüben zu können.

Zu Frage 3. Trotz knapper werdender Flächenverfügbarkeiten strebt die Verwaltung auch für 2023 die Umwandlung von ca. 72.000 m² Rasen- in Blühfläche an, darunter auch Flächen im Stadtbezirk Ricklingen, z.B. am Wullanger und In der Rehre.

18.63.09.brb/67.31
Hannover / 06.09.2023